



Niedersächsisches Ministerium
für Soziales, Gesundheit
und Gleichstellung

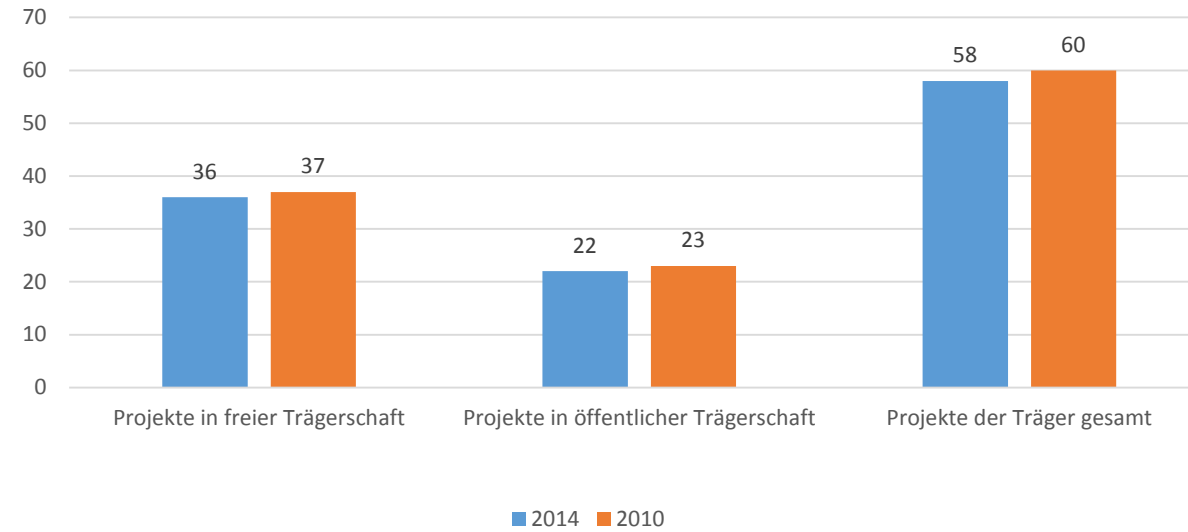
**Ambulante sozialpädagogische Angebote
der Jugendhilfe
für junge Straffällige
in Niedersachsen**

Ergebnisse 2014

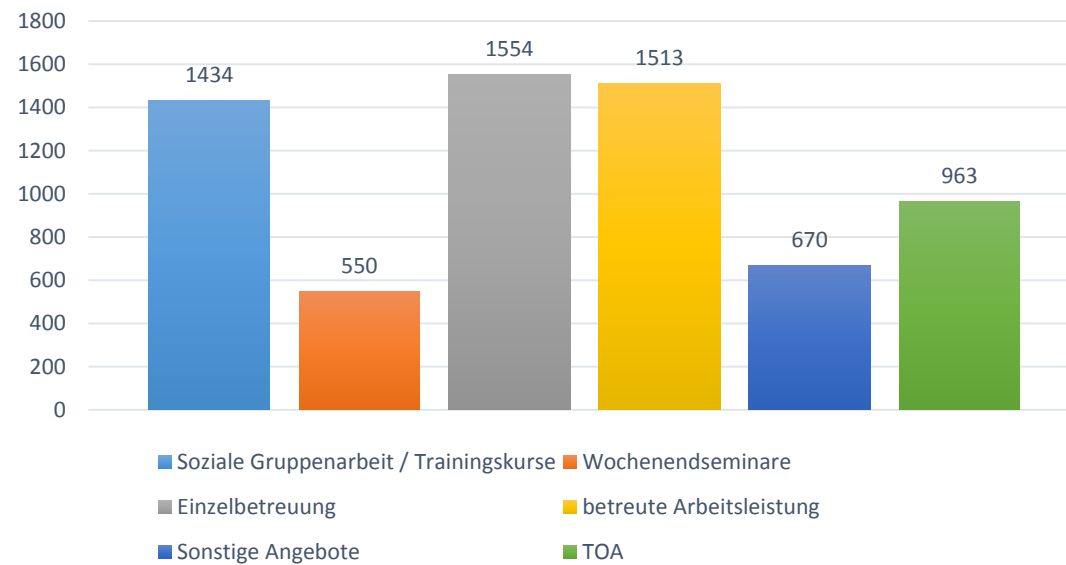
Flächendeckende Struktur der Angebote der Jugendhilfe

In 2014 bestanden in 55 von 57 Jugendamtsbezirken 58 Projekte.

Träger der Projekte

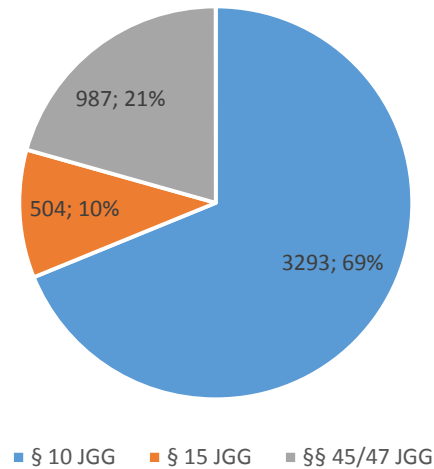


Maßnahmen / Sozialpädagogische Angebote einschl. TOA

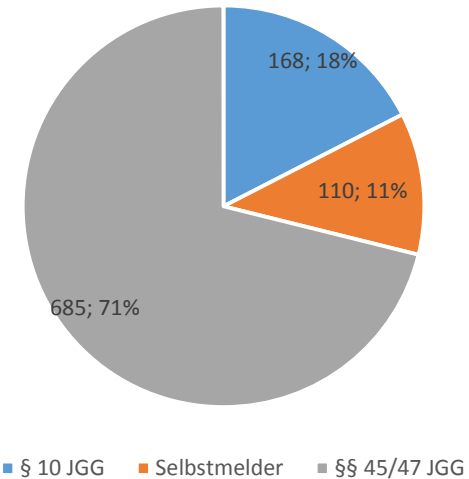


Gesetzliche Grundlagen

Sozialpädagogische Angebote
(ohne Täter-Opfer-Ausgleich)



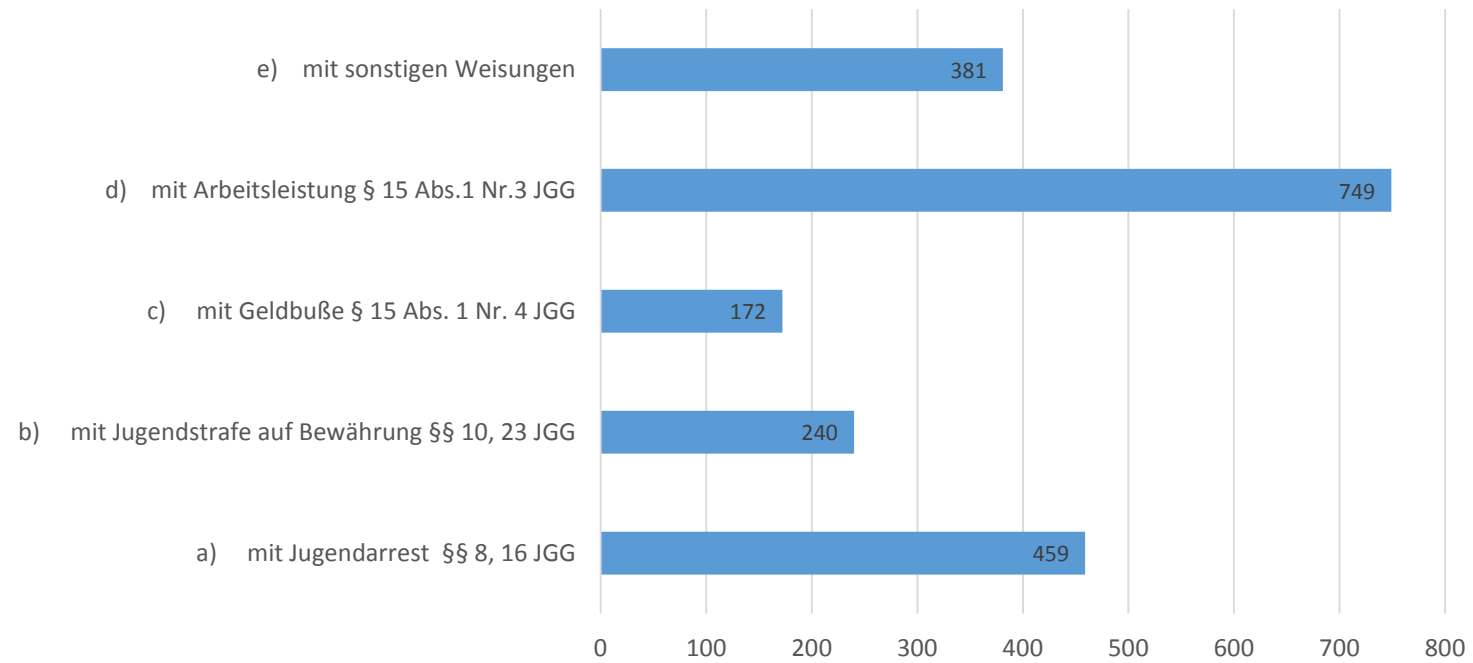
Täter-Opfer-Ausgleich



Es fällt auf, dass im Feld der sozialpädagogischen Angebote die Mehrheit der jungen Menschen im Rahmen von Weisungen (§ 10 JGG) für Erziehungsmaßnahmen in die Projekte kommen.

Beim Täter-Opfer-Ausgleich (TOA) hingegen ist die gesetzliche Grundlage überwiegend die Möglichkeit der Einstellung des Strafverfahrens (§§ 45, 47 JGG), sofern sich der Beschuldigte um einen Ausgleich mit dem Opfer bemüht (oder aber eine erzieherische Maßnahme eingeleitet ist).

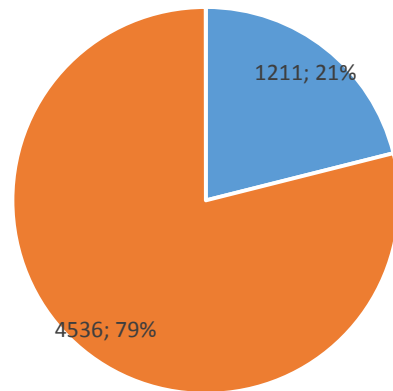
Weisungen gemäß § 10 JGG



Teilnehmerstruktur

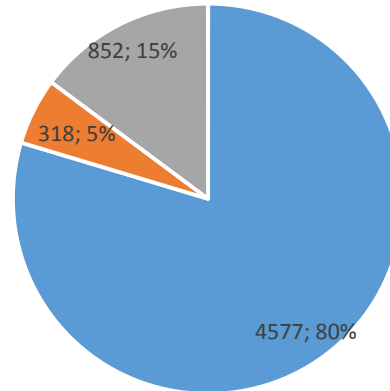
An den Maßnahmen der Sozialen Gruppenarbeit und am Täter-Opfer-Ausgleich nahmen 2014 insgesamt 5747 junge Straffällige teil.

Geschlecht



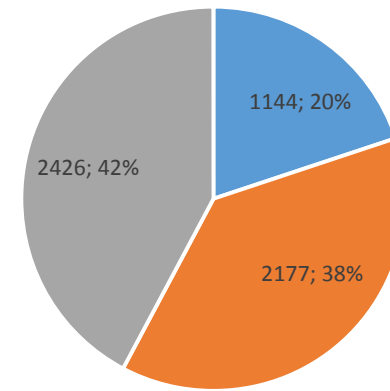
■ weiblich ■ männlich

Migrationshintergrund (MH)



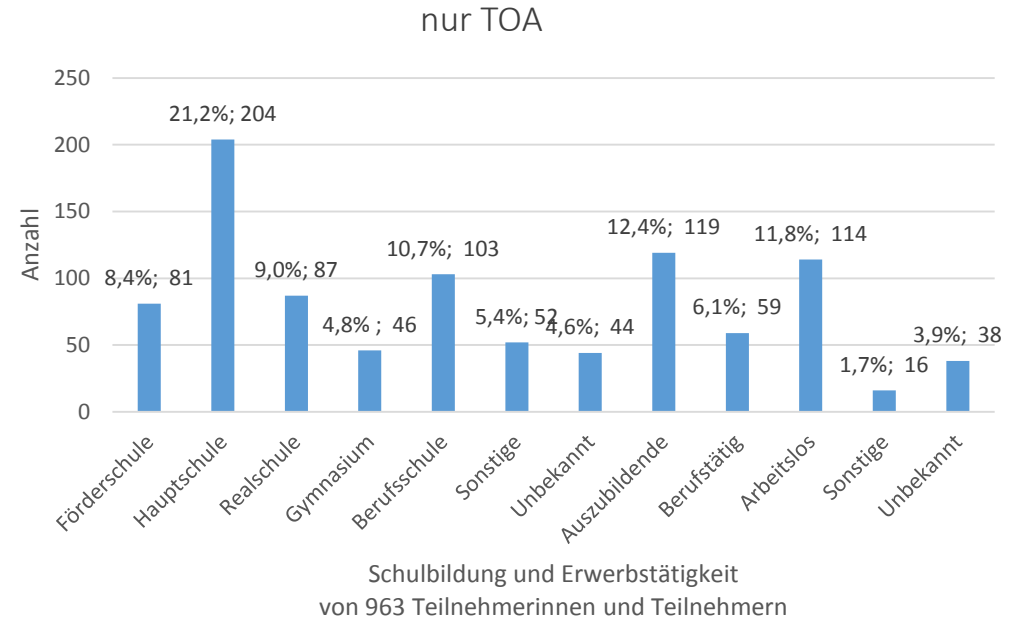
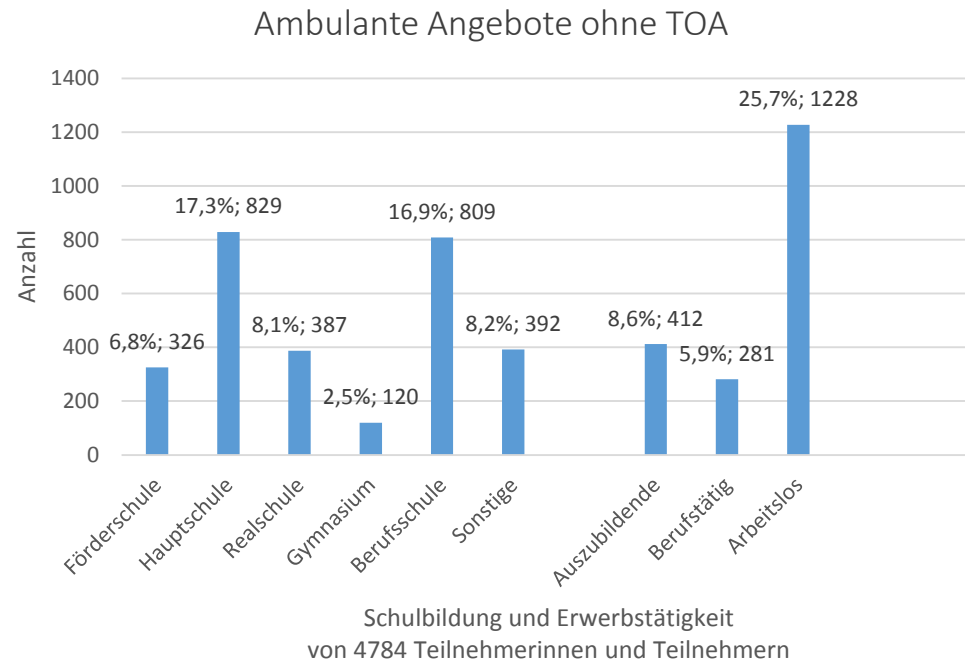
■ ohne MH ■ Aussiedler ■ mit MH

Alter



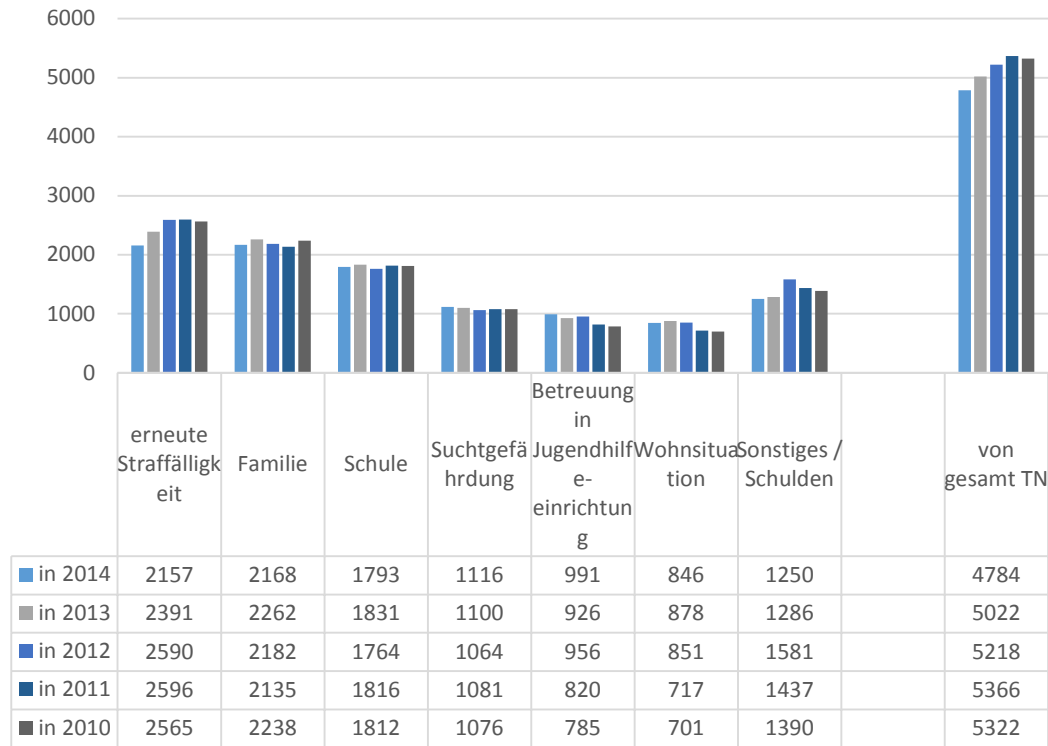
■ 14-15 Jahre ■ 16-17 Jahre ■ 18 Jahre und älter

Schulbildung und Erwerbstätigkeit

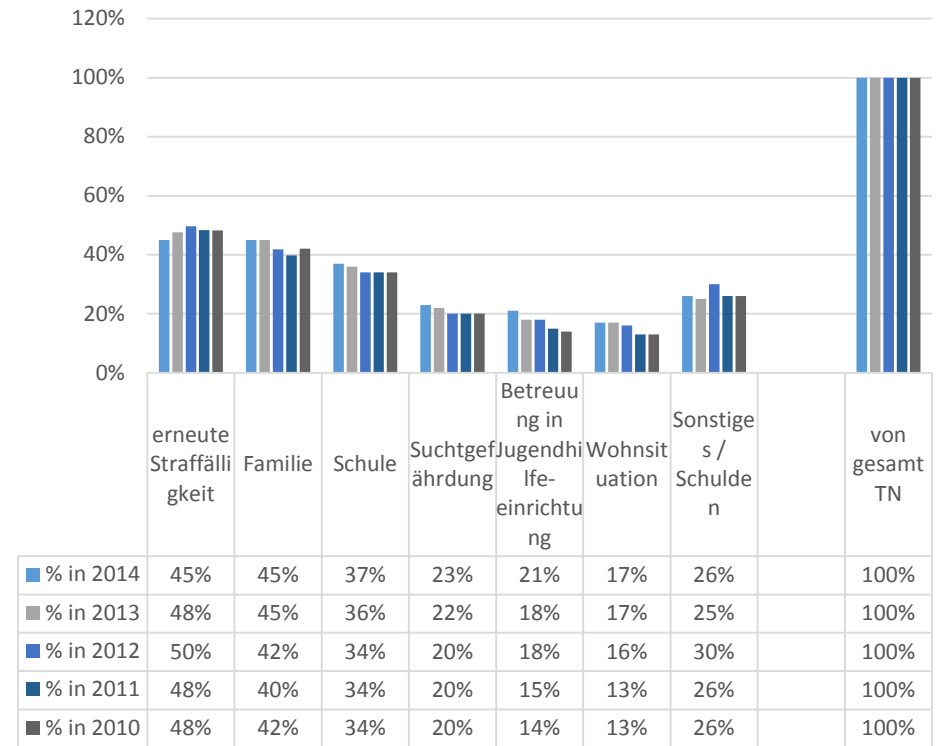


Lebenslagen von 2010 bis 2014

Summarisch von 2010 bis 2014

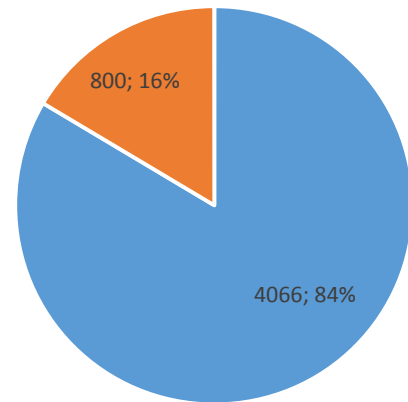


Anteile von 2010 bis 2014



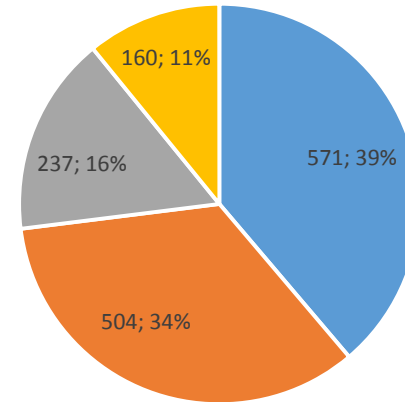
Wirksamkeit / Erfolg

Sozialpädagogische Angebote
(ohne Täter-Opfer-Ausgleich)



■ erfolgreich abgeschlossen ■ abgebrochen

Täter-Opfer-Ausgleich



■ Ausgleich ■ Einstellung des Verfahrens ■ ohne Erfolg ■ unbekannt

Mehr als 80 % aller teilnehmenden jungen Menschen nehmen erfolgreich an den sozialpädagogischen Angeboten der Jugendhilfe teil. Als Erfolg wird die Teilnahme an einer Maßnahme gewertet, sofern sie ohne vorzeitigen Abbruch abgeschlossen wird.

Im Täter-Opfer-Ausgleich wird in mehr als 70 % der Fälle das Strafverfahren danach eingestellt oder es kommt ein Ausgleich zwischen Täter und Opfer zustande.